

RALLYE DAKAR:

DEUTSCHE ERFOLGE IN SÜDAMERIKA



KARTSPORT

SUPERCROSS

STRASSENSPORT

GELUNGENES DEBÜT: E-Kart-Projekt des DMSB erfolgreich beim 24h-Rennen



KRÖNUNG IN DORTMUND: DMSB-Pilot Florent Richier neuer König in der Halle



FORTSETZUNG FOLGT: Der Deutsche Langstrecken-Cup geht ins zweite Jahr





ENDURANCE-ASSE STARTEN IM LANGSTRECKEN-CUP

Die Faszination der ausdauernden Jagd nach Punkten und Pokalen ist in der nationalen Motorradszene nach wie vor ungebrochen. So schreibt der DMSB nach der gelungenen Premiersaison im vergangenen Jahr für Ausdauersportler auf zwei Rädern auch 2011 den Deutschen Langstrecken-Cup aus. Im Kalender der beliebten Breitensportserie stehen insgesamt sechs Rennen über vier bzw. sechs Stunden sowie bei der Speedweek in Oschersleben ein 8h-Rennen.

Der Start der anspruchsvollen Rennen erfolgt stets mit dem klassischen „Le-Mans-Start“. So wie beim legendären Langstreckenklassiker an der Sarthe sprinten die Piloten von der gegenüberliegenden Seite der Rennstrecke zu ihren Maschinen, die an der Boxenmauer aufgereiht sind. Dabei wird das Motorrad von einem Helfer gehalten, darf aber nur vom Startfahrer gestartet werden. Alles andere wird als Frühstart gewertet, was mit einer Stop-and-Go-Strafe von 20 Sekunden geahndet wird. Denn bei den Rennen gelten die einschlägigen Bestimmungen des DMSB. So kann die Rennleitung unter anderem, sollte es zu unvorhergesehenen Vorkommnissen kommen, während des Rennens den Einsatz von bis zu zwei Safety-Cars bestimmen.

Termine

Deutscher Langstreckencup

- 24.04. Most (CZE)
- 05.06. Motorsport Arena Oschersleben
- 26.06. EuroSpeedway Lausitz
- 21.08. Motorsport Arena Oschersleben
- 28.08. Hockenheimring
- 02.10. Brünn (CZE)

Stand: Februar 2011
Änderungen vorbehalten

1



Bei dem attraktiven Endurance-Championat für ambitionierte Seriensportler dürfen Teams bestehend aus zwei oder maximal drei Fahrern starten. In den Klassen 1 bis 3 sind pro Fahrer je ein Motorrad zulässig. Dabei sind nur Motorräder zugelassen, die aus einer Großserienproduktion stammen. Prototypen sind nicht erlaubt. Bei hubraumunterschiedlichen Motorrädern je Team gibt das hubraumstärkste Motorrad die Klasse vor. Der DMSB schreibt den Deutschen Langstrecken-Cup (DLC) in vier Klassen aus (siehe Kasten). Die Gesamtzeit des Zeittrainings beträgt mindestens 45 Minuten. Bei Teams mit mehreren Motorrädern muss beim Fahrerwechsel der Transponder mitgewechselt werden. Es darf sich zu jeder Zeit pro Team nur eine Maschine auf der Strecke befinden. Ausgetragen werden Rennen über vier bzw. sechs Stunden sowie bei der Speedweek in Oschersleben auf die Tradition zurückblickend ein 8h-Rennen. Egal, ob vier, sechs oder acht Stunden: Die Distanz hat keinen Einfluss auf die Punktevergabe. Das Ranking bleibt immer gleich.

Zum ersten Mal sind die Endurance-Asse und das spektakuläre Startprozedere beim Auftakt des Deutschen Langstrecken-Cups im tschechischen Most (24. April) zu sehen. Nach dem Gastspiel im Autodrom machen die Ausdauersportler dann zwei Mal Station in Oschersleben (5. Juni und 14. August) sowie auf dem EuroSpeedway Lausitz (26. Juni) und auf dem Hockenheimring (28. August). Zum Finale reisen die Cup-Teilnehmer erneut ins Nachbarland Tschechien. Am 2. Oktober kämpfen die Endurance-Piloten auf dem Masarykring in Brünn noch einmal um wertvolle Punkte für die Cup-Wertung. Das Team, das am Ende die höchste Gesamtpunktzahl in seiner Klasse erreicht hat, erringt den Titel des Deutschen Langstrecken-Cup-Siegers. Dabei werden nur Teams zur Wertung herangezogen, die im Laufe der Saison bis maximal fünf Fahrer eingesetzt haben. Der Gesamtsieger des Deutschen Langstrecken-Cups 2011 wird aus den Einzelergebnissen aller Klassen mit Hilfe einer fairen Formel, die Startzahl und Platzierung berücksichtigt, ermittelt.

Klasseneinteilung / Lizenz

Klasse 1

über 950 ccm 4-T

über 1000 ccm 4-T/2 + 3 Zyl.

ab 17 Jahre / DMSB-I-/B-/C-/V-Lizenz /
Europa-FMN-/A-/B-Lizenz

Klasse 2

über 600 ccm bis 950 ccm /4-T/4-Zyl.

über 750 bis 1000 ccm 2 + 3 Zyl.

ab 16 Jahre / DMSB-I-/B-/C-/V-Lizenz /
Europa-FMN-/A-/B-Lizenz

Klasse 3

über 450 ccm bis 600 ccm /4-T/4-Zyl.

über 450 ccm bis 750 ccm /4-T/2 + 3 Zyl.

ab 16 Jahre / DMSB-I-/B-/C-/V-Lizenz /
Europa-FMN-/A-/B-Lizenz

Klasse 4

Endurance-Racing (Einmotorradregel)

ab 17 Jahre / DMSB-I-/B-/C-/V-Lizenz /
Europa-FMN-/A-/B-Lizenz



DLC und Seriensport gemeinsam am Start

Besonders attraktiv: In der kommenden DLC-Saison haben die Piloten zudem die Gelegenheit, an drei Wochenenden in zwei Kategorien zu starten. Denn beim zweiten, dritten und fünften Cup-Rennen des Jahres wird auch ein Lauf zur Deutschen Seriensport-Meisterschaft ausgetragen. Wer will, kommt so in den Genuss einer Extra-Portion Fahrspaß mit Dauerprüfung und Sprint. Die Dauerprüfung wird in einem Wertungsabschnitt durchgeführt. Es müssen mindestens 100 Kilometer absolviert werden – bei einer Sollfahrzeit von 80 Minuten. Darüber hinaus wird eine Sprintprüfung über 17 Minuten plus zwei Runden gefahren. ■

LESER FRAGEN ...

Ob Technik, Reglement oder Motorsporthistorie: Hier haben Leser die Gelegenheit, Fragen an die Experten des DMSB zu stellen. Haben Sie auch ein Thema, das Ihnen unter den Nägeln brennt? Dann schreiben Sie an: vorstart@dmsb.de.

NENNUNG PER E-MAIL

??? „Seit einigen Tagen ist mein Faxgerät defekt. In der kommenden Motorsportsaison möchte ich im Vorfeld ausgewählter Veranstaltungen nennen. Kann ich das eigentlich auch per E-Mail erledigen?“

DMSB-Experte Günter Krampe (Generaljustiziar): „In Artikel 72 ISG steht zu dieser Frage Folgendes: Die Nennungen können per Telefax oder durch irgendein anderes elektronisches Kommunikationsmittel abgegeben werden, wenn dieses vor dem für den Nennungsschluss festgesetzten Zeitpunkt aufgegeben und in einem gleichzeitig zur Post gegebenen Schreiben bestätigt wird, welches für den Fall, dass ein solches verlangt wird, auch das Nenngeld enthalten muss. Maßgebend ist die auf dem Kommunikationsmittel (zum Beispiel Telefax, E-Mail, usw.) verzeichnete Aufgabezeit.“ ■

WERBEVORSCHRIFTEN IM BEREICH DES DMSB

??? „Für meine erste Motorsportsaison im Automobilsport habe ich einen potenten Sponsor gefunden. Jetzt stellt sich mir folgende Frage: Welche Werbevorschriften sind im Bereich des DMSB zu beachten?“

DMSB-Experte Dieter Fürst (Leiter Technik Automobilsport): „Die aktuellen Vorschriften der FIA und des DMSB für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen finden Sie im DMSB-Handbuch im blauen Teil. Neben den allgemein gültigen Vorschriften des Automobilweltverbandes gelten in der Bundesrepublik Deutschland folgende weitere Werbe- und Startnummern-Vorschriften des DMSB bei allen Veranstaltungen:

- Keine politische, religiöse, soziale oder beleidigende Werbung.

- Auf jeder Seite des Fahrzeugs ist eine Fläche von 50 cm Höhe und 60 cm Breite für die Startnummer freizulassen.
- Am oberen Rand der Windschutzscheibe ist (anstelle des im FIA-Bereich erlaubten 10-cm-Streifen) ein max. 15 cm hoher Werbestreifen zugelassen.
- Am oberen Rand der Heckscheibe ist (anstelle des im FIA-Bereich erlaubten 8 cm-Streifens) ein max. 10 cm hoher Werbestreifen zugelassen.
- Die Werbung darf keine Veränderungen der Karosserie bewirken und darf den Sicherheitsvorschriften nicht widersprechen.
- Werbung für Tabak-Produkte ist nicht erlaubt. Diese Einschränkung hat sich die Tabak-Industrie in der Bundesrepublik Deutschland selbst auferlegt.
- Auf den hinteren Seitenscheiben dürfen Aufkleber oder auch getönte Folien angebracht werden.
- Von den vorgenannten Vorschriften abweichende Punkte/Bestimmungen bedürfen der Genehmigung durch den DMSB.“ ■

Impressum

Vorstart: Die Welt des Motorsports. Offizielles Organ des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e. V.). Erscheint sechsmal jährlich.

Herausgeber: DMSB · Deutscher Motor Sport Bund e. V. · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · D-60528 Frankfurt/Main · dmsb@dmsb.de · www.dmsb.de

Verleger: Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · D-60528 Frankfurt/Main · Telefon 069 633007-0 · Telefax 069 633007-30

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Steiner

Redaktionsleiter: Oliver Neuert

Redaktion: Michael Kramp · Andreas Münzel

Ständige Mitarbeiter: Kristina Bayer · Michael Günther · Gordana Kurzka · Dietmar Lenz · Kay Oberheide · Christian Schacht · Markus Schullenberg · Michael Steiner · Manfred Wirth

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Thomas Deitenbach · Karlheinz Franz · Birte Gernhardt · Antje Peter

Fotos: ADAC · CMV-Sportmedia · DMSB · Karlheinz Franz · Birte Gernhardt · Kahle Motorsport · Magna Steyr · Mercedes GP · Messe Essen · RBHahn · Kevin Rühle · Rolf Thieme · Volkswagen · X-Raid

Anschrift der Redaktion: Pro Motion GmbH · Redaktion Vorstart · Am Coloneum 4 · 50829 Köln · Telefon 0221 957434-54 · vorstart@dmsb.de

Grafik, Layout und Produktion: Pro Motion GmbH · Susan Herion-Greeß · Am Coloneum 4 · 50829 Köln · Telefon 0221 957434-24

Anzeigen: HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG · Schenkenberg 40 · D-09125 Chemnitz · Telefon 0371 56160-13 · Telefax 0371 56160-19 · www.hb-werbung.de

Druck: Bonifatius GmbH · Karl-Schurz-Straße 26 · 33100 Paderborn



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. IMO-COC-027574
© 1996 Forest Stewardship Council

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen und zu redigieren. Bezugspreis einschließlich Versandkosten und MwSt. Euro 30,00 jährlich. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von allen Verpflichtungen.